



SoHo Im siebten Himmel

Ein historisches Seidendepot mit atemberaubender Aussicht über die Dachlandschaft New Yorks: Hier lebt das dänische Model Camilla Vest. Ihrer Heimat bleibt sie eng verbunden: als Markenbotschafterin für skandinavisches Design.

Text Maja Hahne Regild und Camilla Péus / Styling Pernille Vest

Fotos Birgitta Wolfgang



Linke Seite Camilla Vest bei einem Bummel durch die Mercer Street in SoHo. Diese Seite Schon im Eingangsbereich des Lofts deuten Designbände und Sammlerstücke wie Messingschalen von Ilse Crawford (Georg Jensen) und die Tischleuchte *Marble Light* von Studio Vit (&Tradition) auf die Interessen der Bewohnerin hin. Weiße, hochglänzende lackierte Dielen fließen durch alle Räume und hellen das Dachgeschoss auf. Historische Details wie die Kassettentüren mit geschliffenen Glasfenstern wurden erhalten, das Rohr in Feuerwehrröt gestrichen. Den Kinderstuhl kreierte das dänische Label We Do Wood.



Ein Reich über den Wolken – das ist der erste Eindruck, der einen beim Betreten des Lofts von Camilla Vest, einem dänischen Model, und ihrem Mann Peder Nielsen überkommt. Denn rings um das 175-Quadratmeter-Apartment, das die beiden Wahl-New-Yorker gemeinsam mit ihren zwei Kindern bewohnen, geben Fenster in alle Himmelsrichtungen grandiose Ausblicke auf die Skyline von Manhattan frei: im Norden, fast am Horizont, ragt das Empire State Building aus dem Häusermeer, im Süden das One World Trade Center, davor der spektakuläre Wolkenkratzer 56 Leonard Street der Schweizer Architekten Herzog & de Meuron. Im Westen fließt der Hudson River. Die Wohnung der Familie liegt in der obersten Etage eines der ältesten und berühmtesten Gebäude der Gegend, dem 1896 erbauten Silk Exchange Building zwischen Broome und Mercer Street, damals Hauptsitz des Seidenhandels. Aus Tribeca kommend, wählte die Familie die Wohnung wegen ihres magischen Lichts und, ganz praktisch, wegen ihrer Nähe zur Schule der Kinder. »Wir brauchten eine Veränderung und verliebten uns in dieses Loft mit dem 180-Grad-Blick auf Klinkerfassaden, Flachdächer und alte Wassertürme«, erzählt Camilla Vest, die 20 Jahre lang die Welt als Model für führende Modemarken bereiste. »Hier, im südlichen Teil von SoHo, wo viele Künstler und Kreative leben, liegen die schönsten Cafés gleich ums Eck. Ich kann alles wie zu Hause in Kopenhagen mit dem Fahrrad erreichen«, schwärmt sie. »Und an manchen Tagen erinnert das Licht, das durch die Fenster und die Deckenöffnung fällt, sogar an das nordische Licht unserer Heimat. Eine exzellente Basis!« Heute vertritt

Linke Seite Eines der Lieblingsstücke von Camilla Vest ist die Liege aus der von Ilse Crawford für IKEA entworfenen Kollektion *Sinnerlig*. Glanzstück: der Tabletttisch aus Messing von Base 212. **Diese Seite** Das Ensemble aus Daybeds und Sofas mit seinen Holz- und Edelstahlbeinen hebt sich perfekt von dem weißen Hochglanzboden ab. Das knautschige Ledersofa *Lifeteel* von Antonio Citterio (Flexform) wiederum, bildet einen gelungenen Kontrast zur Schlafcouch *PK80* von Poul Kjærholm (Republik Fritz Hansen). Ebenfalls von dem Dänen stammt der Marmor-Couchtisch *PK65*. Den *Pinguin Lounge Chair* mit Holzlehne und Ledersitz entwarf sein Landsmann Ib Kofod-Larsen (Brdr. Petersen).

Ausblick über das Dächermeer von SoHo - mit den hölzernen Wassertanks, die zum Wahrzeichen der Stadt geworden sind. In Richtung Norden zeigt sich an klaren Tagen sogar das Empire State Building in Manhattan.





Herzstück der Wohnung ist der runde *Tulip*-Esstisch von Eero Saarinen, den Camilla Vest mit sechs Nussbaum-Stühlen von Norman Cherner (The Cherner Chair Company) kombiniert hat. Denselben Branton haben die traditionellen Stammesfiguren aus Afrika und die alten Holzrahmen der Fenster. Aber auch der markante *Tube Chandelier*, ein Leuchtröhren-Lüster des Gestalters Michael Anastassiades, zieht bewundernde Blicke auf sich.



sie mit ihrer Agentur Objects by Camilla Vest familiengeführte skandinavische Möbelunternehmen, die Wert auf meisterhaftes Handwerk legen, darunter Skaagerak, Brdr. Petersen und Skovshoved Møbelfabrik exklusiv in den USA. Ihr Loft nutzt sie dabei auch als Showroom, ein Konzept, das viele Kunden anzieht. Extra aufgeräumt wird für diese allerdings nicht. »*Sie kommen einfach mitten hinein und erleben authentisches ›Family Life‹. Wir kochen, machen Hausaufgaben und quatschen zusammen. Das persönliche Umfeld inspiriert und verführt sie*«, erzählt Camilla Vest und lacht. Wirkungsvoll ist ebenfalls, dass sich jedes Möbelstück, jede Leuchte scharf von dem makellos weißen, hochglänzenden Dielenboden und den matten Wänden absetzt. Im Laufe der Jahre hat die Dänin selbst auf ihren Reisen Vintage-Möbel zusammengetragen. Dabei mischt sie kostspielige Stücke wie Serge-Mouille-Leuchten mit preiswerten Objekten wie einem simplen Tapetentisch. Besonders ans Herz gewachsen sind ihr skandinavische Designklassiker wie der Sessel PK22 von Poul Kjærholm, den sie sich als Teenager von ihrer ersten Model-Gage leistete. Ihr Mann teilt ihr Design-Fable übrigens. »*Als er neulich einen Teller unseres Royal-Kopenhagen-Geschirrs fallen ließ, fühlte er sich schrecklich*«, so Camilla Vest. Am meisten beeindruckt die beiden aber immer wieder das Spiel des Lichts in ihrer geschichtsträchtigen Wolken-Warte. »*Es stimmt uns oft ehrfürchtig, beinahe feierlich. Vielleicht geben wir dem Haus wenigstens ein bisschen zurück, indem wir es respektvoll behandeln und schön ausstatten.*«

© BIRGITTA WOLFGANG/SISTERS AGENCY

10

1/ Mit Gurten aus Canvas bespannte Ilse Crawford ihre Tagesliege aus der Kollektion *Sinnerlig* für Ikea. Der einfache Tapetentisch dahinter dient in Kombination mit Arne Jacobsens Ameisenstuhl (Fritz Hansen) und der zweiarmligen Serge-Mouille-Leuchte als Schreibplatz. Vorn auf dem Sofatisch eine Bonbonniere von der Kermikerin Julie Bonde Bülick und goldglänzende Kerzenhalter aus gewachstem Messing, von Apparatus Studio. 2/ Nur eine Schiebetür trennt das Schlafzimmer von dem großen Wohnraum ab. Weil das Bett beim Umzug beschädigt wurde, entschied sich das Paar, den Rahmen zu behalten und mit einer Struktur auf Rädern zu stützen. Sessel PK22: Poul Kjærholm (Fritz Hansen).